

**Landesamt
für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern**

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 13 38; 18263

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH Zentrale Salzgitter	
32	
05. Sep. 2018	
Güstrow	



**Bundesgesellschaft
für Endlagerung mbH**
–Standortauswahl–
**Eschenstr. 55
31224 Peine**

-BGE-	
Tgb.-Nr.: 1040	Telefax:
03. Sep. 2018	
Original: Kopien: SZ	VV: Ablage:

Ihr Zeichen: BGEA0114/14#0004/008

Ihre Nachricht vom: 2018-06-04

Bearbeiter:

Az.: LUNG-360-651.3-2018-08-28

Tel.: 03843-777

Fax: 03843-777

E-Mail:

@lung.mv-regierung.de

Datum: 28.08.2018 **gescannt**

Abfrage der Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien – Nachtrag I

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer E-Mail vom 04.06.2018 bat Ihr Mitarbeiter, Herr , um Ergänzung der Daten zu den Ausschlusskriterien gemäß StandAG. Als offener Punkt wurden die atektonischen Störungen benannt, um deren Nachmeldung das LUNG M-V gebeten wurde.

Per Definition gehören dazu nicht endogen-tektonisch bedingte Gesteinsdeformationen, u.a. Senkungen und Einstürze über Lösungshohlräumen (Subrosion von Salz, Gips/Anhydrit und Kalk), subaerische und subaquatische Rutschungen, Deformation der Gesteine durch Gletscherwirkung oder Kryoturbation.

Im LUNG M-V sind glazitektonisch bedingte Störungen vor allem im Bereich der Endmoränen, also den Eisrandlagen der jüngeren Weichselvereisungen (vor ca. 24.000-16.000 Jahren) sowie in glazitektonischen Komplexen zu erwarten, die fast bis zur Oberfläche aufragen oder in etwas größeren Tiefen durch Bohrungen nachgewiesen sind. Beigefügt sind daher zwei Flächenshapes.

Das Flächenshape *MV_Glazitektonik_Oberfläche* beinhaltet die Verbreitung der hochweichselzeitlichen Endmoränenzüge und der oberflächennahen glazitektonischen Komplexe (Vollformen), wie sie auf der Geologischen Karte Mecklenburg-Vorpommern 1:500.000 „An der Oberfläche und am angrenzenden Ostseegrund auftretende Bildungen“ aus dem Jahr 2000 dargestellt sind. Das Flächenshape *MV_Glazitektonik_Quartärbasis* stammt von einer nur digital im LUNG verfügbaren Karte „Verbreitung der unter dem Quartär anstehenden Bildungen mit Tiefenlage der Quartärbasis“ 1:250.000

Durch Lösung von Salz bedingte Senkungen und Einstürze sind im Bereich von höher liegenden Salzstrukturen zu erwarten, insbesondere solche, wo Salinargesteine in Kontakt mit gering mineralisiertem Grundwasser stehen und/oder durch bergbauliche Eingriffe Veränderungen erfahren haben. Subrosionsereignisse sind vor allem im Bereich des Salzstocks Lübtheen in SW-Mecklenburg nachgewiesen, z.B. von BECKER et al. (2015) „Detektion von Landoberflächen-Formen mit komplexen Geodaten in Südwest-Mecklenburg (Nordostdeutschland) – Beitrag zur Geogefahrenerkundung und -bewertung“ (Z. geol. Wiss. 43: 287-298), aber auch für weitere Salzstöcke, deren Top in Tiefen geringer als 500 m u. NN liegt, zu erwarten. Das Flächenshape *MV_Subrosion* weist die untersuchungswürdigen Areale im Umfeld dieser Salzstöcke aus.

Hausanschrift:
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
Telefon: 03843 777-0
Telefax: 03843 777-105
E-Mail: poststelle@lung.mv-regierung.de
http://www.lung.mv-regierung.de

Hausanschrift:
Umweltradioaktivitätsüberwachung,
Küstengewässeruntersuchungen
Badenstraße 18
18439 Stralsund
Telefon: 03831 696-0
Telefax: 03831 696-667

Hausanschrift:
Bohrkernlager
Brüeler Chaussee 13
19408 Sternberg
Telefon: 03847 2257
Telefax: 03847 451059

Hausanschrift:
Abwasserabgabe, Wasserentnahmengelt
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 03843 777-300
Telefax: 03843 777-309

Subaerische Rutschungen und Kliffabbrüche sind in Mecklenburg-Vorpommern besonders an den Steilufern der Ostsee und Boddengewässer zu beobachten. Diese werden im Gefahrenkataster des LUNG M-V erfasst und ständig aktualisiert. Sie können bei Bedarf separat übermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

-im Auftrag-

Anlage

DVD „LUNG Daten Ausschlusskriterien - Nachtrag I“ (Stand: 28.08.2018)